

Richtfest: Sozialer Wohnungsbau schreitet voran

BAUEN Wohnungsbau-Gesellschaft baut zehn kleine Einheiten in der Kolpingstraße für Mieter mit mittleren Einkommen

SCHORTENS/WZ – In der Kolpingstraße 11 in Schortens ist am Mittwoch Richtfest gefeiert worden. Im Oktober vergangenen Jahres hat die Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland dort begonnen, ein weiteres Mehrfamilienhaus zu bauen. Zwei stehen bereits in Schortens, zwei in Jever, eins auf Wangerooge und eins in Hohenkirchen. Auch in Zetel ist gerade ein solches Haus im Bau. Weitere sollen in den kommenden Jahren folgen.

Schortens ist, wie die anderen Kommunen im Landkreis, Gesellschafter der Wohnungsbau-Gesellschaft und hatte das Grundstück an der Kolpingstraße gegen eine Erhöhung der Stammkapitaleinlage für den Neubau zur Verfügung gestellt. Dort entsteht nun ein Wohnhaus mit zehn barrierearmen Wohnungen für Menschen mit mittleren Einkommen (bis circa 1900 Euro/Monat).

Für Menschen mit mittleren Einkommen

Voraussichtlich Ende dieses Jahres können die ersten Mieter einziehen. Die Stadt Schortens hat ein Vorschlagsrecht. Sie stellt auch einen Berechtigungsschein für die Bewer-



Ein Richtfest ist immer erfreulich – in diesem Fall für (von links) Landrat Sven Ambrosy, Christoph Finke (Architekt Wohnungsbau Friesland), Zimmermeister Dirk Brumund (Firma Bruhmund), Bernhard Bruhnken (Geschäftsführer Wohnungsbau Friesland) und den Schortenser Bürgermeister Gerhard Böhling.

BILD: BJÖRN LÜBBE

bung auf eine der Wohnungen aus. Wer interessiert ist, kann sich bei der Stadtverwaltung oder bei der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland bereits jetzt vormerken lassen. „Der Vermietungsprozess beginnt nach den Sommerferien“, sagte Geschäftsführer Bernhard Bruhnken am Mittwoch.

Das neue Haus wird mit einem Blockheizkraftwerk beheizt.

Blockheizkraftwerk und Photovoltaikanlage

„Das wird bis zu 90 Prozent des Wärmebedarfs abdecken“, erklärt Bruhnken. Für den Rest

gibt es einen Gas-Brennwert-Spitzenlastkessel. Der bei der Wärmegewinnung durch das Blockheizkraftwerk entstehende Strom soll laut dem Geschäftsführer zu einem günstigen Preis an die Mieter abgegeben werden. Ergänzt wird dieses Konstrukt zusätzlich durch eine Photovoltaikanlage,

so dass die Bewohner stets auf ihren eigenen Strom zurückgreifen können.

Kosten und Bauzeit bislang im Rahmen

Insgesamt soll der Bau zwei Millionen Euro kosten. Da alle Aufträge frühzeitig vergeben

und Material bestellt worden seien, geht Bruhnken davon aus, dass die tatsächlichen Kosten trotz der aktuellen Preissteigerungen am Ende im Rahmen bleiben.

Ob es mit der Fertigstellung bis November klappt, sei allerdings schwer zu sagen. Zum einen hätten Baumaterialien derzeit extrem lange Lieferzeiten. Zum anderen gebe es immer noch Corona-bedingte Ausfälle von Handwerkern oder ganzen Betrieben.

WAS DAZU WICHTIG IST

Gebaut werden fünf Wohnungen mit einer Größe von 50 Quadratmetern (Wohn-/Schlafraum mit Küchezeile und Bad) und fünf weitere mit einer Größe von 63,5 Quadratmetern (Wohnraum mit Küchezeile, Schlafzimmer und Bad). Zwei Wohnungen werden rollstuhlgerecht sein. Zielgruppe sind alleinstehende Mieter oder Paare mit mittleren Einkommen (bis circa 1900 Euro). Die Miete wird 6,90 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche betragen.

→ @ Mehr Infos:
www.wohnungsbau-friesland.de